

Auf die Marktführer gebaut

Aus einer Hand | Leasingnehmer können Tankkarten auch bei ihrem Leasinggeber beziehen. Damit steigt einerseits die Bindung, andererseits sinkt der Verwaltungsaufwand. Aber: Nicht jede Karte ist überall verfügbar.

— Wer seine Tankkarte nicht direkt bei der Mineralölgesellschaft ordert, sondern als Modul im Full-Service-Leasing bei seinem Leasinggeber, trifft bei jedem der 16 Anbieter unserer aktuellen Übersicht auf die Marktführer Aral und euroShell (siehe Tabelle „Vielfalt“ auf S. 37). Mit diesen beiden Tankkarten gewappnet, finden die Dienstwagenfahrer durch die Abkommen der Mineralölgesellschaften untereinander ein großes Akzeptanznetz vor.

Seit der Kooperation zwischen euroShell und Total vom November 2012 können Kunden mit einer Multi Card von euroShell auch an allen deutschen Total-Stationen ihre Tankfüllung bargeldlos bezahlen. Umgekehrt wird die Total Card seitdem auch an allen deutschen Shell-Stationen akzeptiert.

Wer also das Kartendoppel euroShell und Aral in seinem Portemonnaie hat, kann in Deutschland bei den Tankstellen von acht Mineralölgesellschaften vorfahren und bar-

geldlos bezahlen: mit der euroShell-Karte außer bei Total auch bei Avia und Esso – und mit der Aral-Karte bei Eni (Agip), OMV und Westfalen. Auf diese Weise ist er bei rund 9.000 Akzeptanzstellen in Deutschland ein gern gesehener Kunde.

Gerade bei mehreren Tankkarten verschiedener Anbieter mehren sich die Vorteile.

„Exotische“ Karten | Bei diesem enormen Akzeptanznetz, das allein mit den zwei großen Playern erreicht wird, verwundert es nicht, dass die Tankkarten anderer Emittenten im Full-Service-Leasing schon fast als Exoten bezeichnet werden können: Karten von Eni und Westfalen gibt es nur bei jeweils einer Leasinggesellschaft, OMV gehört bei zweien zum Leistungsportfolio. Die Karte

von DKV ist bei drei Leasinggebern erhältlich, Esso und Total ergänzt die Produktpalette von jeweils vier Leasinggesellschaften. Womit die letzteren zwei Karten unserer Umfrage zufolge nach Aral und euroShell schon zu den im Leasing am häufigsten angebotenen Tankkarten zählen.

Tankkarten von Avia, Jet, Orlen oder UTA, um nur einige zu nennen, die in der Marktübersicht ab Seite 30 vorgestellt werden, wird man bei den Leasinggebern vergeblich suchen. Sie werden unserer aktuellen Befragung zufolge von keinem Leasinggeber angeboten. Ebenso wenig wie der jüngste Marktzugang: die erst im Juli vergangenen Jahres neu erschienene Novofleet-Karte der Egrima Holding, die für Firmenfahrzeuge bis 3,5 Tonnen konzipiert wurde.

Wünscht ein Fuhrparkbetreiber also genau eine dieser Karten, muss er diese direkt über den Emittenten beziehen. Dies hat



generell den Vorteil, dass er Nachlässe und Kick-backs selbst verhandeln kann, was gerade für größere Flotten mit hohen Abnahmemengen von Vorteil sein dürfte.

Vorteile des Bezugs über Leasing | Bezieht der Fuhrparkbetreiber die Tankkarten über seine Leasinggesellschaft, profitiert er von den Konditionen und Rabatten, die diese als Großabnehmer auf Kraftstoffe und Öle erhält. Das könnte gerade für kleine Fuhrparks mit geringen Volumen und folglich geringerer „Verhandlungsmacht“ attraktiv sein.

Einer der größten Vorteile liegt aber in der vereinfachten Administration. Denn der Kunde gibt neben den Vertragsverhandlungen auch das Kartenmanagement komplett an seinen Leasinggeber ab und hat nur einen Ansprechpartner für alle Belange. Er kann sich einfach an seinen Kundenbetreuer wenden, den er auch wegen anderer Angelegenheiten im Full-Service-Leasing kontaktiert. Das gilt für Neubestellungen ebenso wie für den Ersatz verlorener oder gestohlener Karten. Der Leasinggeber koordiniert all dies in seinem Auftrag.

Gerade wenn Tankkarten verschiedener Emittenten eingesetzt werden, kommt dieser Vorteil zum Tragen. Dies gilt auch für die

Strom | Abrechnungskonzepte für Elektroautos

Leasinggesellschaft	Nicht vorhanden	Aktuell in Planung	Bereits vorhanden	Funktionsweise
Akf servicelease		x		
ALD Automotive	x			
Alphabet			x	bei Ladung auf eigenem Gelände über Stromversorger, bei öffentlicher Ladestation über E-Roaming-Plattform/Hubject
Arval	x			
Athlon Car Lease		x		
Atlas Auto-Leasing	x			
Autobank	x			
Daimler Fleet Management	x			
DB FuhrparkService/DB Rent			x	Ladeinfrastruktur inkl. Abrechnung über DB Energie, Stromkarten von Drittanbietern
Deutsche Leasing Fleet	x			
GE Capital – ASL Fleet Services		x		
LeasePlan	x			
Mobility Concept	x			
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	x			
Sixt Leasing	x ¹			
Volkswagen Leasing		x		

¹ kundenindividuelle Lösungen möglich; Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2013

Vielfalt | Tankkarten der Leasinggesellschaften

Leasinggesellschaft	Mindestanzahl Fahrzeuge	Monatliche Netto-Gebühr	Tankkarte kostenlos	ARAL	DKV	eni	Esso	euroShell	OMV	TOTAL	Westfalen
Akf servicelease	2	k. A.	+ ¹	✓				✓		✓	
ALD Automotive	20	k. A.	-	✓				✓			
Alphabet	20	k. A. ²	-	✓				✓			
Arval	1	2,00 Euro	+ ³	✓				✓			
Athlon Car Lease	1	k. A.	k. A.	✓			✓	✓	✓	✓	
Atlas Auto-Leasing	1	2,45 Euro	-	✓				✓			✓
Autobank	1	2,00 Euro	-	✓				✓	✓		
Daimler Fleet Management	5	0,50 Euro	+ ⁴	✓	✓			✓		✓	
DB FuhrparkService/DB Rent	5	k. A.	+ ⁵	✓	✓		✓	✓			
Deutsche Leasing Fleet	10	k. A.	k. A.	✓				✓			
GE Capital – ASL Fleet Services	1	k. A.	-	✓			✓	✓		✓	
LeasePlan	1	2,50 Euro	-	✓				✓			
Mobility Concept	1	k. A. ⁶	k. A. ⁶	✓				✓			
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	5	2,00 Euro	-	✓				✓			
Sixt Leasing	1	3,00 Euro i. d. R.	+ ⁷	✓				✓			
Volkswagen Leasing	1	2,00 Euro	+ ⁸	✓	✓ ⁹	✓	✓	✓			

¹ wenn ausschließlich eine Marke und nicht im Verbund getankt wird; ² abhängig von Abnahmemenge und Tankvolumen; ³ bei „Lease pro“ für Gewerbetreibende und Freiberufler mit bis zu 19 Fahrzeugen;

⁴ nur national gültig; ⁵ bei Mietfahrzeugen und Carsharing im Mietpreis enthalten; ⁶ kundenspezifisch; ⁷ abhängig von Fuhrparkgröße, Leistungsumfang und Tankkartengesellschaft;

⁸ „Europa Tank & Service Karte Bonus“ in Verbindung mit einem Leasingvertrag der VW Leasing kostenlos; ⁹ Erdgas-Tankkarte

Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2013

Reporting | Kostenkontrollmöglichkeiten im Kraftstoffmanagement

Leasinggesellschaft	Kraftstoffkontrolle Diesel versus Benzin		Weitere Reportingfunktionen	Aktualisierung der Daten
	... in der Rechnung	... im Reporting		
Akf servicelease	⊖	⊕	Zeit und Ort, Menge, Kraftstoffart, Durchschnittsverbrauch, Verbrauch im Soll-Ist-Vergleich, Ausweis anderer Produkte als Kraftstoff, nach Warengruppen differenzierte Kosten, Warnmeldung bei Limitüberschreitung	monatlich
ALD Automotive	⊖	⊕	Fehlbetankungen, Mehrfachbetankungen an einem Tag, Auslandsbetankungen, Betankungen außerhalb des Verbundnetzes, Auswertung entgangener Rabatte, fahrerbezogene Daten, Zeit und Ort, Menge, Kraftstoffart, Durchschnittsverbrauch, Verbrauch im Soll-Ist-Vergleich, Ausweis weiterer Produkte, Kosten nach Warengruppen	monatlich
Alphabet	⊕	⊕	Durchschnittsverbrauch, Verbrauch laut Hersteller, Abweichung zu Ist-Verbrauch, Abweichung vom Verbrauch seit Vertragsbeginn in Prozent, Soll-km laut Leasingvertrag, Abweichungen Mehr-/Minderkilometer, Ist-Soll-Vergleich bei Abweichung > 30 %	14-tägig
Arval	⊖	⊕	Zeit und Ort, Kraftstoffart, Menge, Durchschnittsverbrauch, Verbrauch im Soll-Ist-Vergleich mit Ausweis von Einsparpotenzialen, CO ₂ -Ausstoß, Ausweis anderer Produkte als Kraftstoff, nach Warengruppen differenzierte Kosten, Warnmeldung bei Limitüberschreitung, Warnmeldung bei falschen Angaben beim Kraftstoffbezug	monatlich
Athlon Car Lease	⊕	⊕	Verbrauch und Vergleich mit ECE-Norm, km-Ausreißer	monatlich
Atlas Auto-Leasing	⊖	⊕	Abweichungen vom Soll-Verbrauch um 15 % nach oben, Doppelbetankungen an einem Tag, Kurzanalyse der wichtigsten Abweichungen, Shop-Leistungen, Selektion nach Kennzeichen, Mineralölgesellschaft, Ort und Datum, km-Stand, Zusatzdienstleistungen	monatlich
Autobank	⊖	⊖	k. A.	monatlich
Daimler Fleet Management	⊖	⊕	in Dateiform nach einer Vielzahl von Kriterien	monatlich
DB FuhrparkService/DB Rent	⊖	⊕	Fahrzeugart, Gesamt- und Teilfuhrpark, Kostenstelle, Fahrer, Kraftstoffart, Handelswaren, Preis pro Liter, Durchschnittsverbrauch	monatlich
Deutsche Leasing Fleet	⊕	⊕	nach Kundenwunsch alle denkbaren Reportings möglich	täglich
GE Capital – ASL Fleet Services	⊖	⊕	kundenspezifisch, von Ist-Kosten-Auswertung bis zu Ausreißerlisten: über- oder unterdurchschnittlicher Verbrauch, auf Kostenstellen-Basis, Konzernbasis, nach In- und Ausland etc.	monatlich
LeasePlan	⊕	⊕	Kennzeichen, Tag, Zeit, Preis, Menge, km-Stand, Kraftstofftyp, Tankkarten-ID, Alarmfunktionen wie Abweichung vom Soll-Verbrauch, Mehrfachbetankungen, Kostenaufstellungen wie Einzelbeleg oder Verbürche/CO ₂ -Ausstoß	monatlich, bei Bedarf tagesaktuelle Auswertungsmöglichkeiten
Mobility Concept	⊖	⊕	Zeit und Ort, Menge, Kraftstoffart, Durchschnittsverbrauch, Kraftstoffverbrauch, Soll-Ist-Vergleich, Ausweis von Schmierstoffen und Kfz-bezogenen Produkten, individuelle Auswertungen	monatlich
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	⊖	⊕	durchschnittlicher Verbrauch und Preis, Gesamtumsatz	monatlich
Sixt Leasing	k. A.	⊕	Menge, Kilometerstand, DIN-Verbrauch, tatsächlicher Verbrauch (Abweichung), Durchschnittsverbrauch, Abweichung zwischen prognostizierten und tatsächlichen Kosten einzelner Nutzer, CO ₂ -Ausstoß. Auswertungen nach Kunden, Kostenstellen oder Monat	monatlich
Volkswagen Leasing	⊕	⊕	z. B. Fahrleistungsabweichungen, Verbürche, Kosten, CO ₂	monatlich

Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2013

Faktura | Abrechnungsmodus und ausgewiesene Details

Leasinggesellschaft	Abrechnungsmodus	Erdgas/Autogas/Benzin separat ausgewiesen	Premiumkraftstoffe ausgewiesen	Aufnahme von Betriebs-tankstellen möglich	Angebot einer Preissicherungsoption
Akf servicelease	monatlich oder nach Vereinbarung	+	+	+	-
ALD Automotive	monatlich	+	+	+/- ¹	-
Alphabet	monatlich	+	+	-	-
Arval	monatlich	+/- ²	-	+	Shell-Listenpreis
Athlon Car Lease	monatlich	+	k. A.	-	k. A.
Atlas Auto-Leasing	monatlich	+	+	-	-
Autobank	monatlich	+ ³	+ ³	-	-
Daimler Fleet Management	monatlich	+	+	-	-
DB FuhrparkService/ DB Rent	alle zwei oder vier Wochen	+	+	k. A.	+ ⁴ Verbrauchspauschalen mit 2 x jährlicher Anpassung
Deutsche Leasing Fleet	monatlich	+	+	+ ⁵	+ ⁶
GE Capital – ASL Fleet Services	monatlich (Ist-Kosten) oder pauschale Vorauszahlung über Leasingrate periodisch, mind. 1 x jährlich	+	+	+	-
LeasePlan	monatlich	+	+	+	-
Mobility Concept	monatlich	+	+	- ⁷	-
Raiffeisen-Impuls Fuhrparkmanagement	monatlich	+	+	+	k. A.
Sixt Leasing	monatlich	+ ³	+ ³	+	-
Volkswagen Leasing	monatlich	+	+	-	-

¹ abhängig vom Umfang; ² Kraftstoffe auf Wunsch in der Kostenübersicht separat ausgewiesen, Gas jedoch unter „sonstige Kraftstoffe“; ³ in der Anlage zur Rechnung; ⁴ in der Kurzzeitmiete und bei Carsharing; ⁵ nur Großkunden mit entsprechendem Volumen; ⁶ über die Mineralölgesellschaften; ⁷ Einzelfallprüfung, z. B. der ggf. benötigten Schnittstellen, möglich

Quelle: Autoflotte, Umfrage Juli 2013

Abrechnung und das unverzichtbare Reporting: Werden mehrere Karten an die Firmenwagennutzer herausgegeben, um eine größtmögliche Zahl an Akzeptanzstellen zu erreichen, erstellt der Leasinggeber eine zentrale Abrechnung für alle in Anspruch genommenen Leistungen, auch über mehrere Kartenemittenten hinweg.

Gleiches gilt fürs Reporting: Zwar bieten die Mineralölgesellschaften mittlerweile auch umfassende Möglichkeiten, die Kraftstoffkosten und Verbräuche auszuwerten. Doch wenn ein Fuhrpark verschiedene Karten direkt bei ihnen ordert, muss er die monatlichen Reportings aus verschiedenen Quellen in seinem System zusammenführen, damit er sie für aussagekräftige Auswertungen nutzen kann. Kleinere Firmen könnten dies technisch überfordern. Nicht alle werden in der Lage sein, die Schnittstellen dafür zur schaffen. Bei Leasinggesellschaften gibt es alle Daten aus einer Hand, sie sichern ihren Kunden ein einheitliches und chronologisches Reporting zu. Die Tankkosten können zudem über das Reporting-Tool des Leasinggebers wie bei Volkswagen Leasing in die Gesamtkostenanalyse einfließen und müssen nicht separat betrachtet werden.

Da der Leasinggeber durch die Tankkartenabrechnungen auch immer über die aktuellen Kilometerstände informiert ist, kann er im Falle von Vertragsabweichungen rechtzeitig Vorschläge zur Anpassung der Laufleistung machen, um die Belastungen für Mehrkilometer nach Vertragsende gering zu halten. Ein guter Leasinggeber sollte auch andere Unregelmäßigkeiten wie Kraftstoff-

Ein guter Leasinggeber sollte anhand der Tankdaten auch km-Abweichungen bemerken.

ausreißer oder Falschbetankungen im Blick haben und den Kunden darauf hinweisen.

Als weiterer Pluspunkt könnte sich erweisen, dass die Bonitätsprüfung durch die Mineralölgesellschaft entfällt, sondern über den Leasinggeber läuft.

Strom auf Karte: Mangelware | Alles aus einer Hand wünschen sich auch diejenigen Fuhrparkbetreiber, die bereits Elektrofahrzeuge einsetzen oder dies konkret planen. Gab es bei unserer Umfrage im Vorjahr mit DB Rent/DB FuhrparkService nur einen Anbieter, der ein Konzept zur Stromabrech-

nung anbietet, sind es in diesem Jahr immerhin schon zwei (siehe Tabelle „Strom“ auf S. 37): Die neue Komplettlösung „AlphaElectric“ von Alphabet beinhaltet neben dem Full-Service-Leasing von E-Fahrzeugen und der Beschaffung der Ladeinfrastruktur auch die zentrale Stromabrechnung.

Wird der Stromer auf dem Firmengelände aufgeladen, läuft das direkt über den Stromanbieter. Bei Ladung an öffentlichen Lade-stationen arbeitet Alphabet mit Hubeject zusammen, wodurch Kunden die öffentliche Infrastruktur über eine E-Roaming-Plattform anbieterübergreifend nutzen können. Diesen Strombezug rechnet Alphabet zentral ab. „Auch hier möchten unsere Kunden auf den gewohnten Komfort und die Vorteile einer Tankkarte nicht verzichten“, sagt der Leiter Vertrieb und Marketing Uwe Hildingner.

Sonst sieht es beim Strom-Tanken noch mau aus: Bei Akf, GE Capital sowie VW Leasing ist eine Lösung für die Stromabrechnung wie schon im Vorjahr in Planung, Athlon Car Lease tüfelt unserer Umfrage zufolge seit diesem Jahr daran. Darüber hinaus existieren keine Konzepte. Es wird sich in den nächsten Jahren noch viel tun (müssen), um E-Mobilität attraktiver zu machen. | Mireille Pruvost